

# JULIA HAGEN - VIOLONCELLO

## BIOGRAFIE 2017-2018

Die 1995 in Salzburg geborene Cellistin Julia Hagen begann im Alter von 5 Jahren ihren ersten Unterricht bei Detlef Mielke am Musikum Salzburg. Von 2007-2011 studierte sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Enrico Bronzi, anschließend an der Universität Wien bei Reinhard Latzko und setzte von 2013 bis 2015 dort ihr Studium in der Klasse von Heinrich Schiff fort.

Seit Herbst 2015 ist sie Studierende bei Prof. Jens Peter Maintz an der Universität der Künste in Berlin.

Julia Hagen wurde ausgewählt, zwischen 2014-2016 als eine von sechs jungen Cellisten an der „Classe d'Excellence de Violoncelle“ von Gautier Capuçon teilzunehmen, was durch die Fondation Louis Vuitton ermöglicht wurde. Meisterkurse bei Gábor Takács-Nagy, Pamela Frank, Lawrence Power, Nobuko Imai, Torleif Thedéen, Laurence Lesser und Claudio Bohorquez runden ihre bisherige Ausbildung ab.

Mit 14 Jahren trat sie erstmals im Brucknerhaus Linz als Solistin mit dem Wiener Jeunesse Orchester auf, es folgten Konzerte in Italien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Belgien und Norwegen.

Weiterhin konzertierte sie mit dem Orchestra della Valle d'Aosta, dem Quarta4-Orchester, dem Youth National Orchestra of Romania, dem Orchester Sinfonica Abruzzese, dem Orchestre Royal de chambre de Wallonie und dem RAI-Orchestra Torino und musizierte bei bedeutenden Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Allegro Vivo Festival, dem Diabelli Sommer, dem Piatti Festival, dem Festival d'Aix en Provence, dem Rencontres musicales d'Evian und den Musiktagen Mondsee, sowie im Wiener Konzerthaus und der Società dei concerti Trieste.

In der Saison 2017-2018 folgen ihre Debüts mit dem Wiener Kammerorchester unter Paul McCreesh, sowie in der Suntory Hall in Tokyo mit dem Metropolitan Symphony Orchestra. Des Weiteren wird sie gemeinsam mit der Pianistin Annika Treutler eine ausgedehnte Tournee durch Österreich und beim Festival Sommet Musicaux in Gstaad spielen. Weitere kammermusikalische Projekte wird sie gemeinsam mit Stefan Vladar und Daniel Ottensamer bestreiten.

Julia Hagen war mehrfache erste Bundes- und Sonderpreisträgerin bei „Prima La Musica“ (Solo und Kammermusik) und Gewinnerin des internationalen Cellowettbewerbs 2010 in Liezen. Im Sommer 2014 wurde ihr beim Internationalen Brahms-Wettbewerb der ESTA-Sonderpreis verliehen und im Oktober 2016 gewann sie den internationalen Cellowettbewerb Mazzacurati in Turin und erhielt zusätzlich den Publikumspreis.

Im Sommer 2017 wurde ihr der Hajek-Boss-Wagner Kulturpreis verliehen.

Die junge Cellistin war Teilnehmerin der Ozawa-Academy, sowie der Verbier-Festival-Academy, wo sie 2016 mit dem Nicolas-Firminich-Preis als beste Nachwuchscellistin ausgezeichnet wurde.

Sie war Teilnehmerin des kammermusikalischen Projekts „MMM“ der Kronberg Academy eingeladen, sowie des Kammermusikprojekts der Wiener Philharmoniker in Salzburg.

Sie spielt ein Violoncello von Francesco Ruggieri (Cremona, 1684), welches ihr privat zur Verfügung gestellt wird.

**Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit Grunau Musik Management.**